

[32049.] Für eine Buchhandlung einer größeren Stadt Süddeutschlands wird ein Gehilfe gesucht, welcher im Sortiment wie Verlag gleich tüchtig ist, Routine in der Führung der Bücher sowie in der Correspondenz besitzt und eine gute Handschrift schreibt. Eintritt Anfang August oder später. Offerten sub W. 8. befördert Herr Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[32050.] Antiquariat. — Wir suchen für einen jungen Mann, der 4 Jahre bei uns conditionirt, in einem größeren Antiqu. Deutschlands Stellg. Ansprüche mäßig. Antritt nach Belieben.

Halm & Goldmann in Wien.

[32051.] Für einen jungen Mann, der bei mir gelernt hat und der zum 1. October seinen Einjähr.-Freiw.-Dienst beendet, suche ich mit diesem Termin eine Gehilfenstelle in einem lebhaften Sortiment. Betreffender ist nach Charakter, Kenntnissen und Leistung sehr zu empfehlen.

Stuttgart, 24. Juni 1884.

J. F. Steinkopf.

[32052.] Für einen mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten vertrauten Gehilfen aus guter Familie suche Stellung im Sortiment. Selbiger hat seine Lehrzeit in meinem Geschäft bestanden und ist seit circa 1 Jahr in einer größeren Stadt als Gehilfe thätig. Ich kann denselben als treuen und fleißigen Mitarbeiter empfehlen.

Eisleben.

Otto Wachert,
in Fa.: G. Reichardt's Sort.

[32053.] Ein junger Mann, Ende der 20er Jahre, mit guter Handschrift, musikalisch gebildet u. tüchtiger, energischer Arbeiter, im Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandel gleich gut erfahren, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen u. Zeugnisse, im Laufe des Jahres eine Stellung als Leiter einer Filiale, Geschäftsführer oder sonstigen Vertrauensposten. Caution kann event. gestellt werden. Offerten unter E. H. 21188. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[32054.] Für einen Herrn, 25 Jahre alt, welcher seit 7 Jahren dem Buchhandel angehört und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wird geeignetes Placement in einem größeren Verlagsgeschäft gesucht. Offerten unter A. E. 16. erbittet

Leipzig.

R. F. Koehler.

[32055.] Ein Gehilfe, der 12 Jahre ununterbrochen im Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel thätig war, französisch und englisch spricht und sehr gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht passende, selbständige Stelle in einem mittleren Sortimentgeschäft, an dem er sich später event. beteiligen könnte. Suchender würde auch die Leitung einer Filiale übernehmen u. die nöthige Caution stellen können.

Offerten sub P. 6. befördert die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

[32056.] **Verleger gesucht**
für ein social-polit. Werk von ca. 14 Bogen. Tendenz im Sinne der Reichs-Socialreform; Stil populär; Bedingungen äußerst coulant. Der Verfasser, ein höherer Beamter a. D., bittet Refl., sich zu wenden an **Jean Bernard**, Schriftsteller in Dessau.

Inserate von bedeutender Wirksamkeit.

[32057.]

Zur erfolgreichen Ankündigung von **Pädagogischen Werken und Jugendschriften**

empfehle ich den in meinem Verlage auch für 1885 wiederum erscheinenden:

Emil Postel'schen Deutschen Lehrerkalender.

Die Größe der Auflage, die weite Verbreitung desselben in allen Theilen Deutschlands, sowie der Umstand, daß die Inserate während der Dauer eines ganzen Jahres dem Publicum vor Augen bleiben, sichern demselben einen guten Erfolg.

Um den Inseraten einen noch größeren Erfolg zu sichern, wie bisher, habe ich mich entschlossen, den Inseratenanhang von jetzt ab dem ersten gebundenen Theile, dem eigentlichen Notizkalender, welcher täglich und stündlich von den Lehrern benützt wird, beizuhängen. Ich bitte, diese Umänderung nicht unbeachtet zu lassen und mich mit einem Inseratauftrage zu beehren.

Der Insertionspreis für die Petitzeile oder deren Raum beträgt 40 S., für die ganze Seite von 41 Petitzeilen 12 M., für die halbe Seite 6 M. 50 S., für die drittel Seite 4 M. 50 S., für die viertel Seite 3 M. 50 S.

Ich bitte um gefällige umgehende Ein- sendung des Inseratauftrages, da der Druck des Kalenders bereits begonnen hat.

Hochachtungsvoll

Breslau, im Juni 1884.

E. Morgenstern,
Verlagsbuchhändler.

[32058.]

Inserate

für das

Augustheft

der

Deutschen Rundschau,

welches Ende Juli zur Ausgabe gelangt, er- bitten wir

— bis zum 15. Juli cr. —

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig aner- kannt als

Insertionsorgan ersten Ranges

für alle literarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Die für dieses Heft aufgegebenen Anzeigen werden ohne jede Preiserhöhung auch in das gleichzeitig erscheinende Halb- monatshft mitaufgenommen.

Insertionspreis pro dreigespaltene Non- pareillezeile oder deren Raum

40 S. netto baar.

Inserate für das zweite, Mitte d. M. zur Ausgabe gelangende Halbmonatsheft werden pro dreigespaltene Nonpareillezeile mit 25 S. netto baar berechnet.

Gefällige Insertionsaufträge erbitten direct per Post.

Berlin W. 35., Lüchowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

Für Kunstverlagshandlungen.

[32059.]

Hermann Hucke,

Verlagsbuchhandlung und Com- missionsgeschäft

in Leipzig, Königsstrasse 26,

vermittelt den Verkehr zwischen illustriren- den Künstlern und Verlegern illustr. Zeit- schriften und Werke und empfiehlt seine

Agentur zum Vertrieb von Illustrationen jeden Genres.

Auswahlsendungen von religiösen, histo- rischen und Genrebildern, kleineren Com- positionen, Initialen etc. stehen zu Diensten.

An grösseren Werken offerire:

Eine Sammlung von anatomischen und Act-Zeichnungen (für den Kunsthand- werker bestimmt).

Eine desgl. von Original-Ornamenten aus dem 17. u. 18. Jahrh.

Gustav Friszsche,

königl. sächs. Hofbuchbinder

in Leipzig

[32060.] empfiehlt sich zur Herstellung aller Arten Einbände, Mappen etc. für den Buchhandel.

Einbanddecorationen in Farbendruck

Specialität: Moderne und altdeutsche Gesangbucheinbände. Lager von sächs. u. braunschw. Gesangbüchern.

Kunstgewerbliche Werkstatt

für Luxusbände, Albums, Mappen, Rollen etc. für Diplome und Ehrenbürgerbriefe in künst- lerischer und technischer Vollendung.

Erklärung!

[32061.]

Um fernerhin unangenehme Correspon- denzen zu vermeiden, erklären wir hiermit ausdrücklich, dass wir unseren gesammten Verlag ausnahmslos nur gegen baar liefern.

Auf Wunsch machen wir auch directe Sendungen, jedoch nur, wenn der Be- stellung der Betrag beigefügt wurde, sonst nur über Leipzig.

Wir werden diese Erklärung drei Mal im Börsenblatt zum Abdruck bringen und uns vorkommenden Falles darauf berufen.

Berlin, 20. Juni 1884.

Amsler & Ruthardt.

Sampson Low & Co. in London

[32062.]

liefern

Englisches Sortiment,

Antiquariat u. Zeitschriften

in wöchentlichen Eilsendungen

franco Leipzig, Berlin, Wien, Stuttgart u.

Frankfurt a/M.

Commiss. in Leipzig: Herr B. Hermann.

„ „ Berlin: Herr W. H. Köhl.

„ „ Wien: Herr R. Lechner (Verlag).

„ „ Stuttgart: Herr A. Oetinger.

„ „ Frankfurt a/M.: Mitteldeutsches Vereins-Sort.